

KOMMENTAR

Schwankende Politiker

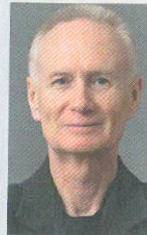
Wir sind wie Sie

*Von Mag. Wolfgang Lusak
(Lobby-Coach und Managementberater)*

Hat es was mit einem Schwank zu tun, wenn Regierungspolitiker schwanken?

Ja, denn kurzweilige Unterhaltung (Wikipedia für „Schwank“) ist es allemal sie zu beobachten, wenn sie ausweichen, einmal dahin und dann dorthin tendieren, sich winden und – am aller lustigsten – „im Liegen umfallen“ (also dort nachgeben, wo sie vorher gesagt haben, keinen Millimeter mehr zu weichen).

Warum sie das tun ist hinlänglich bekannt: Weil sie ununterbrochen darüber nachdenken, ob das was sie sagen, a) Ihnen Wählerstimmen bringt, b) zur Parteilinie passt, c) den Koalitionspartner nicht vergault, d) bei der Ihnen nahestehenden Klientel oder Lobby gut ankommt und hoffentlich auch e) voraussichtlich-klug überlegt richtig und sinnvoll ist. Immer wieder jedoch erwachsen – durch ihre unverbindlichen Aussagen und letztlich ungehaltenen Versprechen – gera-



de über das voraussichtlich-kluge Überlegen in der Politik große Zweifel. Es entsteht daher das Bild des unverständlichen, unfassbaren, ja aalglatten Politikers, der nicht ja oder nein, nicht richtig oder falsch, nicht jetzt oder nie sagen kann und damit jede positive Entwicklung gefährdet.

Und jetzt denken wir einmal daran, wie wir uns im täglichen Leben verhalten, es uns mit Anpassung, Notlügen und Taktieren sowohl im Beruf als auch in der Familie „leichter machen“, in Bedrängnis feig werden und wichtige Entscheidungen

ewig lange hinausschieben. Wir sind wie sie. Es stimmt eben: Wir haben uns diese Politiker verdient.

Wenn wir jetzt bloß darauf warten, dass da und dort vorhandene „Lichtgestalten“ eine neue ehrliche Zukunftspolitik betreiben und auch noch wiedergewählt werden, geht alles den Bach hinunter. Wir müssen – wie immer wenn die Menschen etwas Großes bewegt haben – im Kleinen, bei uns selbst anfangen. Ich glaube, die Tugenden der innovativen Klein- und Mittelbetriebe und der mit ihnen verbundenen kommunal und regional Verantwortlichen wie Selbstkritik, Kreativität, Mut, Teamgeist und Standfestigkeit sollten in Mehrheits-Demokratie und globaler Wirtschaft wieder mehr gelten. Dafür brauchen wir eine verstärkte Mittelstands-Lobby, für die wir uns aktiv engagieren sollten, keinen Schwank.